

- 21) s. Anm. 3
22) Dieses und alle nachfolgenden Tagesangaben zu dieser Rotte sind AH 161/27 entnommen.
23) s. Anm. 3
23a) In AH 139/13 Nr. 137 steht der 27. Oktober.
23b) s. Anm. 3
24) In AH 161/27 steht der 16. November.
25) In AH 161/27 steht der 6. November.
26) In AH 161/27 steht: Strümpfe und Schuhe aus dem Magazin 6 L
27) s. Anm. 3
28) In AH 161/27 sieht diese Stelle wie folgt aus: "Jtem andere Uncösten wie auch papyr und Sigelwax"
29) In AH 161/27 lautet diese Stelle: "Ahn Mons. [Hptm. Felix Oswald] Kohlin [=Kolin] für ... Ernst bezahlt Weil er 10 tag Zu ... [Valencien- nes] auf d[er] Werbung gewessen"
30) In AH 161/27 steht: "Jtem dem Marg Jean [German] Schnabel a Conto Zahlt so er Noch Von Douay Zu prenentieren" und weiter von anderer Hand: "so ... fendtrich [Hans Kaspar Schreiber] schuldig war"
31) s. Anm. 3
32) In AH 161/27 lautet diese Passage wie folgt: Am 26. dem Grenadierwachtmeister Karl Josef Bossard, der [Hans] Georg Ernst, [Hans] Heinrich Zimmermann und Josef Leber nach Paris überführte, mitgegeben 40 L
33) In AH 161/27 steht: "Jtem" dem Kaspar Meyer ein Kamisol gekauft, "weil er sein Rockh Zuruckh geben dem [- es muss sich dabei um einen der in Anm. 32 Genannten handeln -] so under [die] garde Gek[ommen]"
34) s. Anm. 3
35) In AH 161/27 steht:
- 36) Die Jahrzahl ist unterstrichen.
37) s. hiezu auch Zurlaubiana AH 86/9 unter: November [und nicht AH 86/8, wie in R 11 angegeben!]

AH 129, 113-124 - Blatt 121^v, 122, 123 und 124^r leer

[1649 v. Juli 4.]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS BEAT II. ZURLAUBEN]
ÜBER [VERSCHIEDENE RECHTLICHE EINGRIFFE DER STADT] LUZERN

"[1.] Lucern hat den Zwing [=Herrschaft in] Sinss [inne]. Jn uffaalssachen, praetendierend sy [Schultheiss und Rat] Zuo Urtheilen

- ohne appellation für die [VII in den Freien Ämtern] reg: ohrt
[- VIII Alte Orte ausg. BE -] ...
- Ervolget dass den [Unter]vogt [Thomas] Villinger [=Villiger] von Hünenberg¹ der [1645] Jn 800 gl. An den ... [Jakob] Hurter [von Sins?] by der Rüssbrugg Zuforderen g'han, nit ein haller worden ... Ongeacht er Umb. 5 oder 600 gl. die authentische Verschrybung Jn der Cantzly Lucern, copylich uffrichten lassen so Jmme dazemahl für gültig geachtet
- [2.] Jtem weder Jnnen noch Andere ehrliche Amts-luth Von Meyenberg, deren ein und Ander Jn 10: 20: 30: mehr oder minder gl Anzusprächen gehabt, nit ist Zuogelassen worden nacher Zeschlagen: obwolen sy Jnstendig darumb Angehalten
- [3.] N.^a Ursach: das sy selbst Jre [d.h. Luzerns] Lähens Vischentzen [in der Reuss?] (die Vorhin Zuo der [Gast-]Würtschaften Zuo Sinss gehörig war) derselben entzogen. diesem Lumpenhüslj und tabernen by [der] Rüss Bruggen, Zuogeeignet, umb 50 gl Zins. Dem [Jakob] Hurter glent Gehebt ... Darumben: Am uffaaltag, grad für disere 50 gl. 1000 gl. haubtguot uff huss Und heim [in Sins?] geschlagen, Also Jr eigen interesse gesuoht; darmit den Kauff, so hoch triben dass Niemand nacherschlagen können ... Ervolget dass Jn 2000 gl An Jm Verloren Und er Landtflüchtig worden
Wye dan ehrliche Lüth harumben Zuo Zügen Wüssendt ...
- [4.] Diss ist darumb Notiirt damit man Merkhe, Wye gefährlich, und parthyisch Jn Rechtssachen, khönne gehandelt werden, wan dass ein oder Ander ohrt so in der Landtvogty [der Freien Ämter] mitregierend ist, und eigne Zwing Recht hat, ohne Vernere appellation, und Zuo dem in siner selbst eignen sach, Richter syn will.
- [5.] Wass dem Hanss Meyer [=Meier] Von [Ober-]Rüti [einer Vogtei der Stadt Zug] Uff ein Zytt widerfahren ... [im luzernischen Amt] Merenschwand Jn demm er von einer wybs persohn Versprächens wegen, vom undervogt daselbst mundtliche vertroistung. Vom [Luzerner] Statschryber [Ludwig Hartmann] Jn der Cantzly den brieff, von dem schulthessen [von Luzern] das Sigel, mit Versprächen Aller richtigkeit erhalten. Aber Zlets Verlurstig worden Umb ettlich 100 gl. Allein uss der Ursach oder fürwandt dass Jmm Zum bscheidt worden es sye khein Schryber, Schulthess nach Landtvogt [des Amtes Merenschwand] befüegt. ohne wüssen und willen eines Ersamen Raths [von Luzern], Wyberguot Zuo Versprächen, oder Zuo Verschryben Nota. Ob solche procedur passiert und der verführer nit schuldig den schaden Abzetragen
- [6.] Saltzkhauff. hat Lucern instituiert Zuo Melligen [1647] ein huss Kaufft [worin ein Salzdepot eingerichtet wurde]²: Jn Jrem Landt [so u.a. die Herrschaft Sins gemeint] Verpoten, dass Niemand

An anderen ohrten Kauffe; müessendt aber 1 gtgl. mehr umbs Mäss
[Salz] geben, alss hie Zuo Zug. O: Eigenutz.

Jst dass nit ein Zwang? Und darmit der frye handel und Wandel den
Nachpuren Wider die Pundt Abgstrikt?

[7.] [Die Amtsgenossen im Amt] Rotenburg..., Undt Andere Nachpuren
der Fr. Embteren. dörffendt Nur nit, Mezg Kalb, Veech. Kein frucht
haber, ... Zukhauffen geben: hingägen wellendt sy Jren fryen Zuo-
gang Zuo Jnen [den Freien Ämtern] haben.

Jtem dessglychen geschicht [auch] gegen unss [die Stadt Zug]
Jst dass nit Vast die proviant Abgschlagen?

[8.] Jm Junio 1649 schikhendt sy Unversächner dingen Jre gesante gen
Sinss, die grichtbarkheit Undt Thwings Recht Zuo ernüweren Zuo
acht tägen umb Alss Uff den 23.ten Junij: beschickhend sy den
Landtvogt [der Freien Ämter, Hans Konrad] Werdtmüller [=Werdmül-
ler] undt Landtschr. [Beat Jakob I.] Zurlauben: Vermeinende durch
sy alls Zuo ratificieren Lassen, die aber sich beschwärt, und den
Handel ad referendum nacher Baden genommen uff die [am 4. Juli
1649 begonnene] Jarrechnung³ und funden Jrs Theils dass der Lucer-
neren meynung nach, eben ein grosser Abruch, den Regierenden Ohr-
ten widerfahren wurde ...".

- 1) s. Zurlaubiana AH 86/47 C Pt. 1, wo der dort im ersten Abschnitt vorkom-
mende Vogt Villinger fälschlich als Untervogt des Amtes Meienberg, Peter
Villiger, erschlossen wurde. In Wirklichkeit handelt sich aber, wie nun
aus AH 129/60 hervorgeht, um den Untervogt von Hünenberg, Thomas Villi-
ger.
- 2) s. Stöckli/Salzhandel 108
- 3) s. EA VI 1, 6 (Nr. 10). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Be-
at II. Zurlauben vertreten. In den gedruckten EA wird diese Problematik
allerdings nur andeutungsweise erwähnt, s. ebenda 1345 Art. 59.

AH 129, 125-126 - Blatt 126^v leer

60 A

[1645?]

A

NOTIZEN¹ [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]
ÜBER [DIE LEHENSGÜTER DES KLOSTERS FRAUENTHAL IN] NIEDER-
HALLWIL

Zurlaubiana AH 15/32

"[1.] Ruodj **Urech**, Hanss düringen [=Thüring **Urech**] Bruder hats Jn
der Theilung bekhommen: und nachgentz mit Jsach **Urech** verduschet,
und besezts Jetz Hans **Urech** genant Schluocher ...